

GEMEINDEAMT – BÜRSEBERG

Boden 1

6707 Bürserberg

Tel Nr. 05552/62708 Fax Nr. 05552/666 64 e-mail: sekretae@buerserberg.at

A.ZI. 004-01N/18

Bürserberg, 12.12.18



NIEDERSCHRIFT

der

28. öffentlichen Sitzung der

GEMEINDEVERTRETUNG Bürserberg

Sitzungs-Tag

Mittwoch, den 12. Dezember 2018

Sitzungs-Ort

Gemeindeamt Bürserberg

Beginn der Sitzung: 19.30 Uhr

Ende der Sitzung: 22.35 Uhr

Anwesende Gemeindevertreter/In:

1. Bgm. Plaickner Fridolin, Matin 52, 6707 Bürserberg;
2. Vzbgm. Wehinger Ernst, Ausserberg 72, 6707 Bürserberg;
3. GR. Maurer Ulfried, Tschengla 24, 6707 Bürserberg;
4. GV Schwald Gerold, Matin 8, 6707 Bürserberg;
5. GV. Fritsche Fidel, Tschapina 26, 6707 Bürserberg;
6. GV. Loretz Johann, Baumgarten 30, 6707 Bürserberg;
7. GV. Zechner Marco, Matin 60, 6707 Bürserberg;
8. GV. Postai Josef, Matin 19, 6707 Bürserberg; (ab 19.55 Uhr z. Pkt. 3)
9. GV. Pfeiffer Matthias, Boden 26, 6707 Bürserberg;
10. GV. Vollstuber Dietmar, Ausserberg 42, 6707 Bürserberg;
11. GV. Fritsche Karl, Boden 36, 6707 Bürserberg;
12. GVE. Mair Armin, Matin 35, 6707 Bürserberg;

Abwesende Gemeindevertreter/In:

13. GV. Morscher Mariana, Matin 36, 6707 Bürserberg; (entschuldigt)

Weitere Anwesende:

- z. Pkt. 3) DI. Elmar Lang und Ing. Feldmann vom Büro Adler u. Partner;
z. Pkt. 4) Mag. Kerstin Biedermann – Alpenregion-Bludenz;
z. Pkt. 5) Gemeindegassier Christian Seeberger;

Schriftführer:

Gde. Sekr. Wolfgang Tomaselli

TAGESORDNUNG

1. Fragen und Anregungen der Bevölkerung;
2. Genehmigung der Niederschrift der Gemeindevertretungssitzung vom 10.10.2018;
3. Vorstellung des Entwässerungskonzeptes Matin „BA 09“ und Zubau eines Hochbehälters für die Wasserversorgung Bürserberg;
4. Vorstellung des Beschilderungs- Verkehrsleitkonzeptes Bürserberg;
5. Genehmigung des Voranschlages 2019;
6. Beitritt zur Verwaltungsgemeinschaft Personalverwaltung Region Bludenz;
7. Antrag der WLVBregenz vom 08.11.2018 um Genehmigung und Übernahme des Interessentenbeitrages für das Projekt „Marxabächle 2018“;
8. Straßenverbreiterung im Bereich „Baumgarten“;
9. Genehmigung zum Ankauf /Austausch eines Gemeindefahrzeuges;
10. Antrag v. 12.10.2018 des Christian Beck u. Ewald Meyer um Verlängerung der Vereinbarung v. 25.06.2013 für den Bogenschützenparcour Bürserberg;
11. Berichte des Bürgermeisters;
12. Allfälliges;
13. Vertrauliche Beschlussfassungen zu lit. a, b, c;

Beschlüsse

Der Vorsitzende Bgm. Plaickner Fridolin eröffnet um 20.00 Uhr im Gemeindeamt Bürserberg die gegenständliche Gemeindevertretungssitzung, begrüßt die anwesenden Gemeindevertreter und macht die Feststellung, dass die Gemeindevertreter/In ordnungsgemäß einberufen wurden und die erforderliche Beschlussfähigkeit gegeben ist. Im Übrigen wird noch auf § 43 u. § 46 GG. hingewiesen.

Weiters wird von Bgm. Fridolin Plaickner der Antrag gestellt, nachstehenden Tagesordnungspunkt noch auf die Tagesordnung zu nehmen;

- 13d. Vertrauliche Beratung und Genehmigung eines Grundtausches zwischen der Zechner GmbH, Hr. Grass Ludwig und der Gemeinde Bürserberg;
(EINSTIMMIG aufgenommen – bei Abschluss von Beratung und Beschlussfassung von GV. Zechner Marco wegen Befangenheit)

1. Fragen und Anregungen der Bevölkerung: - keine Wortmeldungen -
2. Die Niederschrift der Gemeindevertretungssitzung vom 10.10.2018 wird als richtig verfasst anerkannt und genehmigt.
(EINSTIMMIG)
3. Zu diesem Tagesordnungspunkt wird Hr. DI. Lang vom Büro Adler u. Partner begrüßt. Hr. Lang stellt in diesem Zusammenhang das nunmehr detaillierte Einreichprojekt für die notwendige „**Oberflächenentwässerung im Siedlungsgebiet Matin**“ vor. Dabei hat die Versickerung von Niederschlagswässern innerhalb des Siedlungsgebietes „Matin“ zur Lösung der im Untergrund eingelagerten Gipseinschlüsse beigetragen und die damit einhergehende Hohlräum- und Geländeabsackungen resultieren. Damit einher geht auch eine Gefährdung des vorhandenen Objektbestandes und sonstiger baulicher Anlagen. Kennzeichnend dafür ist die Absackung des auf den Grundstücken 2785/1 und 2816 positionierten Wohngebäudes vor wenigen Jahren, wodurch dieses unbewohnbar wurde und abgetragen werden musste. Im gegenständlichen Projekt wurde nunmehr eine dem Stand der Technik und den ökologischen Erfordernissen angepasste, kontrollierte Ableitung der anfallenden Niederschlagswässer aus dem Gefährdungsgebiet zusammengefasst. Hr. Lang berichtet Weiters über Details der bereits vorhandenen und geplanten Leitungen sowie über das Ausgleichsbecken im Bereich „Äule“. Dieses Projekt splittet sich auch in zwei Teile (talwärts der Straße WLVB und bergwärts Gemeinde); Die Gesamtkosten ohne MwSt. belaufen sich dabei auf € 707.300,--, wobei die Gemeinde einen Kostenanteil von € 236.100,-- zu tragen hat. Dabei kann mit einer Förderung von 50% kalkuliert werden. Durch weitere Projektänderungen werden sich voraussichtlich auch die Kosten noch etwas reduzieren. In

diesem Zusammenhang erkundigt sich Hr. Loretz bzgl. des geplanten Ausgleichsbeckens. Hr. Schwald erkundigt sich, ob im Zuge der bereits getätigten Vorleistungen schon Objekte angeschlossen wurden. Hr. Mair Armin erkundigt sich, bzgl. der Entwässerung im Bereich der Objekte Matin 33 und 35 da hier wegen dem Hangdruck einige Wässer austreten.

Erweiterung der Wasserversorgungsanlage BA 04 durch einen Hochbehälter:

Hr. Lang berichtet, dass bereits im Jahr 2009 bei der Realisierung des Hochbehälters „Rona“ der Zubau eines weiteren Hochbehälters mit einem Fassungsvermögen von 250m³ berücksichtigt, bzw. geplant wurde. Hier wurden auch schon die entsprechenden Aushubarbeiten und Anschlussmöglichkeit für die Erweiterung geschaffen. Die Bedarfsmittelwerte im Vergleichszeitraum beliefen sich im Jahr 2009 auf 440 Liter und im Jahr 2016 nunmehr auf 650 Liter. Auch ist die Lebensdauer des alten Hochbehälters mit ca. 50 Jahren sicherlich begrenzt. Aufgrund der raschen und guten touristischen Entwicklung, wäre es sicherlich ratsam, wenn auch der zweite Hochbehälter errichtet würde. Die Kosten hierfür belaufen sich auf ca. € 250.000,-- bis € 300.000,--;

Nachdem seitens des Landes die Gemeinden angehalten wurden eine weitere **Notwasserversorgung** zu planen, wurden in den vergangenen Monaten seitens des Büros Adler+Partner einige Erhebungen, Prüfungen durchgeführt. Im Rahmen einer Studie werden derzeit drei Varianten untersucht: a) Versorgung aus Brand (ist wirtschaftlich allerdings fraglich); b) Anschluss beim Hochbehälter in Bürs (Detailprüfungen, Kosten noch offen), c) Wasserversorgung aus der Tschalenga Au; Bgm. Fridolin Plaickner bedankt sich bei Hr. Lang für die Ausführungen und bringt zur Kenntnis, dass man sich diesbezüglich in den kommenden Monaten intensiver damit beschäftigen sollte.

4. Bgm. Fridolin Plaickner begrüßt zu diesem Thema Fr. Mag. Biedermann welche das nunmehr mehrfach überarbeitete Beschilderungskonzept im Detail präsentiert. Nachdem das Verkehrsleitsystem Brandnertal bereits teilweise in den Nachbargemeinden umgesetzt wurde, sollte dieses auch in den kommenden Monaten in Bürserberg realisiert werden. Fr. Mag. Biedermann erläutert die einzelnen Standorttafeln und nimmt Anregungen zur Kenntnis. Nach dem derzeitigen Konzept liegen die Kosten für die Beschilderung (ohne Fundamente) inkl. Grafiker bei € 36.225,-- ohne MwSt. Nach weiteren Beratungen und Anregungen wurde vereinbart, dass das erst vor kurzem vorgelegte Konzept der Gemeindevertretung zu Stellungnahme bis (Mitte Jänner 2019) weitergeleitet werden soll.
5. Der Voranschlagsentwurf wird von Gde. Kassier Christian Seeberger im Detail vorgestellt und Fragen der Gemeindevertretung hiezu beantwortet. Im Übrigen wird der vom Gemeindevorstand der Gemeinde Bürserberg am 22.11.2018 befürwortete Entwurf des Voranschlages 2019 der Gemeinde Bürserberg gem. § 73 Abs. 4 GG. durch die Novelle zum GG. LGBl. Nr. 62/1998, in der vorgelegten Fassung als Voranschlag der Gemeinde Bürserberg für das Haushaltsjahr 2019, gemäß § 73 Abs. 5 des Gemeindegesetzes 1985 i.d.g.F. genehmigt.

Einnahmen der Erfolgsgebarung	€ 3.396.900,--
<u>Einnahmen der Vermögensgebarung</u>	<u>€ 1.550.200,--</u>
Gesamteinnahmen:	€ 4.947.100,--
Ausgaben der Erfolgsgebarung	€ 3.225.100,--
<u>Ausgaben der Vermögensgebarung</u>	<u>€ 1.722.000,--</u>
Gesamtausgaben	€ 4.947.100,--

Der Voranschlag 2019 schließt daher ausgeglichen mit € 4.947.100,-- ab. Die Finanzkraft 2019 gemäß § 73 Abs. 3 GG. lt. den Ansätzen des Voranschlages 2018 beträgt € 1.412.800,--;
(EINSTIMMIG)

6. Die vorgelegte Vereinbarung über die Bildung der Verwaltungsgemeinschaft Personalverwaltung Region Bludenz wird in der vorgelegten Fassung genehmigt. Bgm. Fridolin Plaickner berichtet in diesem Zusammenhang noch über die Vorteile im Zusammenhang mit den möglichen Landesförderungen.
(EINSTIMMIG)
7. Das Marxabächle in der Parzelle Ausserberg verläuft im untersten Abschnitt vor seiner Einmündung in den Plattenbach als kleiner Wiesenbach quer zum Hang. Dieser Umstand hat in den vergangenen Jahren bei Hochwässern immer wieder zu Überflutungen im Bereich des Güterweges Unterausserberg und bei einem landwirtschaftlichen Anwesen geführt. Auf Anregung der BH-Bludenz hat sich die Wildbach- und Lawinenverbauung und die Gemeinde Bürserberg bereit erklärt den Abfluss des Marxabächles in diesem Bereich zu optimieren bzw. durch einen sogenannten „Beipaß“ die Gefahr für den unterliegenden Hof und das unterspülen der Straße zu verbessern. Das Marxabächle soll in ein noch zu errichtendes Steingerinne eingeleitet werden, damit in diesem Bereich der Abfluss kontrollierter erfolgen kann. Sollte aufgrund von Starkniederschlägen diese Ableitung nicht ausreichen, wird im unteren Bereich ein zusätzliches Rohr im Verlauf der Straße bis zum Plattenbachtobel die Wässer abführen. Dem Antrag der WLV-Bregenz vom 08.11.2018 zur Übernahme eines 30-%igen Interessentenbeitrages von den Gesamtbaukosten € 250.000,- wird genehmigt.
(EINSTIMMIG)
8. Bgm. Fridolin Plaickner berichtet nochmals ausführlich über die geplante Verbreiterung der Gemeindestraße im Bereich der Engstelle bei den Objekten Baumgarten 5, 6, 8. Aufgrund der Gespräche mit den Grundeigentümern der Gst. 2331, 2326/2, .211, .212, 2327/2 wird noch über die einzelnen Forderungen und Kosten für die Verlegung des an die Straße angrenzenden Objektes, Böschungssteine etc. berichtet. Nachdem trotz möglicher Zustimmung der Grundeigentümer des Gst. .211 die Engstelle zwischen den Gst. 2331 u. 2326/2 nicht entschärft werden kann wird beschlossen, dass nach Vorlage des unterzeichneten Grundabtretungsvertrages für eine Teilfläche aus Gst. 2326/2 (Berthold), Angebote für die Baumeisterarbeiten für eine talseitige Verbreiterung (Stützmauer) auf Gst. 2331 u. 2326/2 eingeholt werden sollen.
(EINSTIMMIG)
9. Aufgrund der eingelangten Angebote zur Anschaffung eines neuen Forstfahrzeuges (Toyota-Hilux, Nissan-Navara oder Fiat Fullback) und Rückkauf unseres Toyotas, wird die Anschaffung eines Fiat-Fullback zum Preis von € 22.416,66 bei der Fa. Frainer in Nüziders, genehmigt.
(EINSTIMMIG)
10. Dem Antrag des Christian Beck u. Ewald Meyer, Brand vom 12.10.2018 zur Verlängerung der Vereinbarung für den Bogenschützenparcours in Bürserberg wird beraten und um fünf Jahre (01.05.2019 bis 30.04.2024) verlängert. Festgehalten wird, dass der Parcours regelmäßig und Anfang Saison zu warten ist. Defekte Figuren sind umgehend zu entfernen, bzw. auszutauschen.
(EINSTIMMIG)
11. Der Bürgermeister berichtet über/dass:
 - a. die Eröffnung / Einweihung Kindergarten/Kinderbetreuung vom 04.11.2018;
 - b. der geplante Verbreiterung des Masuraweges leider nicht umgesetzt werden kann;
 - c. seitens der Raiffeisenbank beabsichtigt war den Bankomatbetrieb in Bürserberg einzustellen, da die Wirtschaftlichkeit mit 9300 Behebungen (erforderlich wären ca. 35000) nicht gegeben war; Nachdem die Gemeinde Bürserberg mittlerweile das Banklokal kostenlos zur Verfügung stellen muss, wird der Bankomat erneuert und bis auf Weiteres belassen;
 - d. die Genossenschaftsjagd Bürserberg an sechs Interessierte ausgeschrieben wurde;
 - e. die Präparierung der Winterwanderwege, Loipen, Rodelbahn u. teilweise Pistenpräparierung ab der kommenden Saison durch das Personal der Bergbahnen, mit jeweiliger Gegenverrechnung (Mannbeistellung/Maschinenbeistellung), erfolgt.

- f. die Rodungsverhandlung vom 04.12.18 (Neyer Bernhard);
 - g. die ursprüngliche Anbringung des Halte- u. Parkverbotes von Hr. Dreier Wolfgang und dessen Interessensbekundung bzgl. dem Grunderwerb des Gst. 3416/12;
 - h. das Anhörungsverfahren bzgl. Änderung der Flächenwidmung für das Wohnhaus von Hr. Bosek Roche und dem Hotelprojekt der Zechner GmbH in die Wege geleitet wurde;
 - i. die durchgeführten Rodungsmaßnahmen an der L-82 wodurch das Dorf wieder einsehbar wurde;
 - j. die Bauarbeiten bei der Baustelle Matin BA 07 und dass diese leider nicht Termin- und wunschgerecht umgesetzt werden konnten;
 - k. über die wesentlichen Änderungen des Gemeindegesetzes mit Rundschreiben des Gemeindeverbandes informiert wurde;
 - l. seitens der Behörde beabsichtigt ist die Arbeiten bei der Rückböschung „Schesamurbruch“ einzustellen, bis die dargestellten Abweichungen behoben, bzw. genehmigt sind;
12. Allfälliges:
- a. GVE. Armin Mair erkundigt sich ob die Straßenbeleuchtung im Matin noch vor Weihnachten errichtet wird;
 - b. GV. Gerold Schwald erkundigt sich bzgl. der bisher eingelangten Zahlungen des freiwilligen Schneeräumbeitrages;
 - c. GR. Ulfried Maurer berichtet, dass in nächster Zeit auf der Rona Alpe wieder ein Filmteam Aufnahmen mit Husky-Toni macht. Weiters regt er an, dass das Befahren des Alpgebietes / Winterwanderwege mit Quadfahrzeugen vermehrt kontrolliert werden sollte, das dies derzeit nicht erträglich sei;
 - d. GV. Josef Postai berichtet, dass trotz Sperren die frisch asphaltierte Straße bei der Baustelle Matin von KFZ-Lenkern befahren wurde;
 - e. Vzbgm. Ernst Wehinger berichtet - über die Sitzung des Abwasserverbandes und dass ein großes Problem die hohen Kosten für die künftige Klärschlamm Entsorgung darstellen werden; - dass er bei der „Diskussionsrunde über die Zukunft der Walservereinigung“ in Brand, leider der einzige Vertreter aus Bürserberg war.

Der Schriftführer
Wolfgang Tomaselli

Der Bürgermeister
Fridolin Plaickner